PHONOSOPHIE i10 KABEL-/STECKER-CLIPS
SONDERDRUCK HÖRERLEBNIS 2025

PHONOSOPHIE
HIGH FIDELITY

DAS MAGAZIN FÜR HIGH FIDELITY
www.hoererlebnis.de

Hörerlebnis

Phonosophie: i10 Stecker / Kabel Clip

ELEKTROSMOG
BITTE NICHT STÖREN!
75% ZUBEHÖR
25% GERÄTE
WO SICH DER KLANG IHRER ANLAGE BEFINDET!
AKTIVATORTECHNOLOGIE
NLE
NEW LIVING ENERGIE
FIRST STEP AKTIVATORTECHNIK

phonosophie.de
PHONOSOPHIE · I. Hansen Vertriebs GmbH
Luruper Hauptstraße 204 · D-22547 Hamburg
Tel.: +49 (0) 40.83 70 77 · Fax: +49 (0) 40.83 70 84
www.phonosophie.de · support@phonosophie.de

PHO_SOPHIE 18 I10 KABEL STECKER CLIPS

PHONOSOPHIE
AKTIVATOR-
STECKER / KABEL CLIP
10 STK
PH
PH
PH
PH
PH

Musik in neuem Licht

von Robert Schmitz-Niehaus

Zubehör: Phonosophie i10 Kabel-/Stecker-Clips

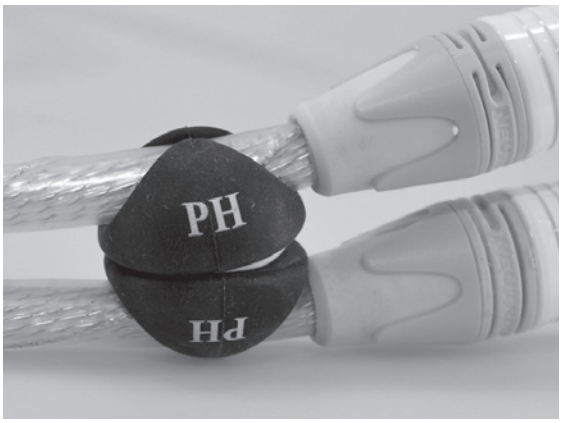
Wer sich in der audiophilen Welt bewegt, kennt das Phänomen: Hat man sich erst einmal an den Klang seiner Anlage gewöhnt, wächst die Sehnsucht nach der nächsten Verbesserung. Dabei muss es nicht immer der große Wurf in Form eines neuen Verstärkers oder Lautsprechers sein. Manchmal reichen kleine, intelligente Helfer, um das Musikerlebnis entscheidend zu verfeinern. Genau hier setzen die Phonosophie i10 Kabel-/Stecker-Clips an. Unscheinbar in der Form, überraschend in der Wirkung und klar positioniert als Baustein für mehr Ruhe, Klarheit und Emotion im Klangbild.

Die Clips sind aus speziellem Silikon gefertigt, das bereits mechanisch einen Beitrag leistet: Es reduziert Schwingungen an Kabeln und Steckverbindungen, die oft unterschätzt werden, aber im Extremfall tatsächlich hörbar sind. Doch Phonosophie geht weit darüber hinaus.

Im Zentrum steht die Aktivatortechnologie: In die Clips sind sogenannte „Informierungsmuster“ eingearbeitet, die elektromagnetische Störfelder harmonisieren sollen. Die Idee dahinter: Elektrosmog und hochfrequente Einstreuungen können die Signalübertragung subtil verschlechtern. Die Aktivatortechnologie wirkt hier regulierend und schafft ein Umfeld, als wären diese Störungen gar nicht vorhanden.

Ergänzt wird das durch die Grundlage der Aktivatorstrukturtechnik, die eine Art Ordnung ins elektromagnetische Chaos bringt. Ziel ist es, dass Signale freier fließen, Resonanzen minimiert werden und sich die Musik in einem weniger belasteten, natürlicheren Umfeld entfalten kann. Was zunächst nach grauer Theorie klingt, zeigt sich im Hörraum sehr auffällig.

Die Clips lassen sich universell einsetzen: an Netzkabeln, Lautsprecherleitungen, Cinch- und XLR-Verbindungen (schwarz), sogar an Ethernet- oder Antennenkabeln (blau). Mitgelieferte Klebepads ermöglichen, aus zwei Halbkugeln eine Kugel zu formen. Praktisch, wenn eine stärkere Dämpfung gewünscht ist. In meiner Kette habe ich die Clips sukzessive eingesetzt: zunächst am Netzkabel des Streamers, später an den Lautsprecherleitungen



Phonosophie i10 Clips: einzeln oder im Doppelpack zur besseren Dämpfung.

ELEKTROSMOG
BITTE NICHT STÖREN!
75% ZUHÖREN
25% HÖREN
WO SICH DER KLANG IHRER ANLAGE BEFINDET!
AKTIVATORTECHNOLOGIE
NLE NEW LIVING ENERGIE
FIRST STEP AKTIVATORTECHNIK

phonosophie.de
PHONOSOPHIE · I. Hansen Vertriebs GmbH
Luruper Hauptstraße 204 · D-22547 Hamburg
Tel.: +49 (0) 40.83 70 77 · Fax: +49 (0) 40.83 70 84
www.phonosophie.de · support@phonosophie.de

und schließlich an der Netzleiste. In jedem Fall war der Effekt hörbar und zwar sofort.

Hörerlebnis

Von subtil zu frappierend: Bereits nach wenigen Minuten zeigte sich ein roter Faden: mehr Ruhe, mehr Transparenz, mehr Körperlichkeit.

Schon nach den ersten Sessions zeigte sich: Die Veränderungen sind keine subtilen Nuancen, die man nur mit gespitzten Ohren wahrnimmt, sondern handfeste Klanggewin-

---

Norah Jones
Come Away With Me
Blue Note / CD
Bereits im Vorfeld der Veröffentlichung ihres Debütalbums "Come Away With Me" standen die Kritiker Kopf. Magazine wie Rolling Stone und Entertainment Weekly haben die damals erst 22-jährige Sängerin und Pianistin bereits über den grünen Klee als eines der größten Talente unserer Tage gelobt. Tatsächlich beherrscht die in Texas aufgewachsene und heute in New York lebende Künstlerin, die bereits als Studentin in Dallas für ihr Gesangs- und Kompositionstalent vom Jazzmagazin Down Beat ausgezeichnet wurde, eine seltene Kunst. Fast unmerklich lässt dieses zierlich wirkende Geschöpf Blues, Country, Folk, Jazz und Pop zu einer schlüssigen und starken Einheit verschmelzen. Ihr Pianospiel ist mit Bill Evans verglichen worden, ihr Gesangsstil mit Joni Mitchell und Tom Waits. Erfrischend wirken ihre Interpretationen von Hank Williams ("Cold, Cold Heart") und John D. Loudermilk ("Turn Me On"), intensiv und intim die Songs aus eigener Feder ("Nightingale") oder der ihrer Begleitmusiker und Weggefährten Lee Alexander und Jesse Harris. Übrigens: Neues Remastering des mit acht Grammys ausgezeichneten Albums durch Ted Jensen von Sterling Sound, dem Toningenieur des Originalalbums. „Don't Know Why": Die Stimme stand plastischer im Raum, mit mehr Schmelz und gleichzeitig feiner Durchzeichnung. Der Flügel wirkte resonanter, die Anschläge natürlicher, die Nachhallfahnen länger.

Dire Straits
Love Over Gold
Mercury / CD
Als die Dire Straits ihr erstes britisches Nr.1-Album veröffentlichten, hatten sie sich bereits seit Jahren eine große Fangemeinde in Großbritannien und auf der ganzen Welt erspielt. Dies geschah im Frühherbst 1982 mit ihrem vierten Studioalbum Love Over Gold. Innerhalb von zwei Wochen, am 16. Oktober desselben Jahres, waren sie wieder in den US-Charts vertreten, und zwar direkt in den Top 40. Das Debüt der LP auf Platz 38 war das zweithöchste der Woche, hinter Billy Joels Debüt auf Platz 29 mit The Nylon Curtain. Die CD wurde in der Power Station in New York aufgenommen und zeigte, dass Mark Knopflers Songwriting-Fähigkeiten eine neue Stufe der Raffinesse erreichten. Er traute sich immer mehr zu, sich auf eine Art und Weise auszudrücken, die über die drei-

ne. Besonders deutlich wurde das an vier Stücken aus unterschiedlichen Genres.

Beginnen wir mit Norah Jones' „Don't Know Why". Ihre Stimme gehört ohnehin zu den samtigsten im Jazz-Pop-Universum, doch mit den Clips stand sie plötzlich noch plastischer im Raum. Fast so, als ob sie sich von der Lautsprecherlinie löste und direkt vor den Boxen atmete. Der Flügel, oft ein schwieriges Instrument, wirkte resonanter und natürlicher. Die Anschläge hatten mehr Substanz, die Töne perlten leichter und gleichzeitig ge-

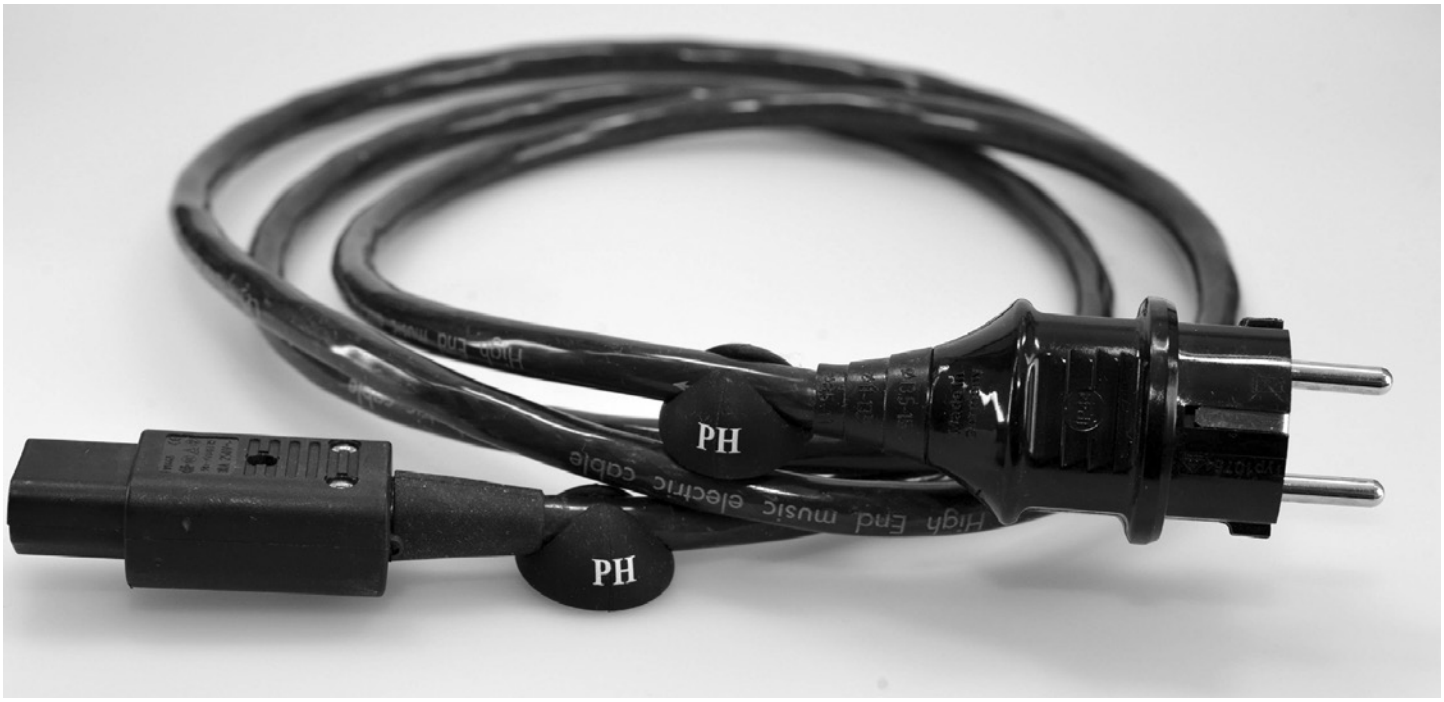
minütige Single hinausging, was gleich im Eröffnungsstück des Albums, dem 14-minütigen "Telegraph Road", deutlich wird. „Telegraph Road": Die lange Steigerung des Stücks baute sich nun kontrollierter auf, Gitarrenlinien trennten sich deutlicher voneinander, und das Schlagzeug wirkte knackiger. Mark Knopflers Stimme bekam zusätzlichen Raum und Körper.

Billie Eilish
When We All Fall Asleep, Where Do We Go?
Interscope / CD
Die Vogue bezeichnete sie bereits als »Pop's Next It Girl« und auch DJ und Produzent Zane Lowe findet sie „absolut unglaublich": Billie Eilish. Mit gerade mal 14 Jahren veröffentlichte die aus Los Angeles stammende Popsängerin in Eigenregie ihre erste Single „Ocean Eyes" und zeigte damit von Anfang an, wie viel Power in ihr steckt: Über 60 Millionen Mal wurde der Videoclip der Single bereits geklickt, auf Hypemachine schaffte er es gleich drei Mal auf Platz 1 der beliebtesten Tracks. „Bad Guy": Ein Paradebeispiel für Basskontrolle. Wo zuvor leichte Unschärfen im Subbass lagen, blieb der Beat nun stabil, definiert und gleichzeitig druckvoll. Die Stimme war klarer eingebettet, die elektronischen Details traten präziser hervor.

Daft Punk
Random Access Memories
Sony / 2 CDs
Das Jahr 2023 markiert das 10-jährige Jubiläum des mit mehreren Grammys ausgezeichneten Daft Punk-Albums „Random Access Memories" mit Songs wie Get Lucky, Instant Crush, Lose Yourself To Dance, entstanden mit Pharrell Williams, Nile Rodgers, Julian Casablancas, Paul Williams, Panda Bear und Todd Edwards. Um diesen Meilenstein zu feiern, wird eine erweiterte Sonderedition mit neun Bonustracks veröffentlicht, die 35 Minuten unveröffentlichte Musik (Demos und Studio-Outtakes) enthalten. Die 10. Jubiläumsedition enthält »The Writing of Fragments of Time« - ein Studio-Outtake, das den Entstehungsprozess von »Fragments of Time« sowie Momente des kreativen Prozesses von Daft Punk wie nie zuvor zeigt. Die 2-CD enthält außerdem ein spezielles 20-seitiges Booklet. „Giorgio by Moroder": Die Mischung aus analogem Bass, Sequencer-Spuren und Live-Drums profitierte massiv. Die Rhythmuswechsel wirkten rhythmisch straffer, der Bass blieb selbst in komplexen Passagen perfekt kontrolliert.

ELEKTROSMOG
BITTE NICHT STÖREN!
75% ZUHÖREN
25% HÖREN
WO SICH DER KLANG IHRER ANLAGE BEFINDET!
AKTIVATORTECHNOLOGIE
NLE NEW LIVING ENERGIE
FIRST STEP AKTIVATORTECHNIK

phonosophie.de
PHONOSOPHIE · I. Hansen Vertriebs GmbH
Luruper Hauptstraße 204 · D-22547 Hamburg
Tel.: +49 (0) 40.83 70 77 · Fax: +49 (0) 40.83 70 84
www.phonosophie.de · support@phonosophie.de



wichtiger. Besonders beeindruckend waren die Nachhallfahnen: Sie zogen sich länger durch den Raum, was dem Song eine fast intime Live-Atmosphäre verlieh.

Einen ganz anderen Charakter zeigt „Telegraph Road“ von den Dire Straits, eine 14-minütige Klangreise mit langen Steigerungen und dramatischen Höhepunkten. Normalerweise droht in solchen Passagen die Transparenz zu leiden. Doch hier offenbarten die Clips ihre Stärke: Einzelne Gitarrenlinien trennten sich klarer voneinander, jede Figur bekam Kontur und Gewicht. Das Schlagzeug wirkte straffer, die Bassdrum knackiger, und das gesamte rhythmische Fundament trug die Spannung wie eine unsichtbare Architektur.

Das Produkt:
i10 Kabel-/Stecker-Clips
Preis: 42 Euro/Stück.
(10er VPE: 340 Euro)
Vertrieb:
Phonosophie / I. Hansen Vertriebs GmbH
Luruper Hauptstrasse 204
Tel.: +49 (0)40 - 83 70 77
E-Mail: support@phonosophie.de
Internet: www.phonosophie.de

Es gilt: viel hilft viel. Je mehr i10 Clips an stromführenden Kabeln angebracht werden, desto besser ist der Klang. Die Netzleiste solllte nicht vergessen werden.

Mark Knopflers Stimme bekam zusätzlichen Raum und Körper. Präsent, aber nie vordergründig.

Ein modernes Gegenbeispiel: Billie Eilishs „Bad Guy“. Hier geht es um Präzision und Kontrolle im Tiefbass und genau das lieferte das Setup mit den Clips. Wo vorher leichte Unschärfen und eine gewisse „Wabrigkeit“ lagen, blieb der Beat nun jederzeit stabil und definiert. Der Bass war druckvoll, körperlich spürbar, aber nie überladen. Gleichzeitig trat Billies Stimme klarer hervor, eingebettet in eine feine Textur aus elektronischen Details, die sich plötzlich deutlicher voneinander abhoben. Das Ergebnis: intensiver als je zuvor.

Die Krönung war schließlich Daft Punks „Giorgio by Moroder“. Die Bassläufe blieben selbst in den dichtesten Passagen perfekt kontrolliert, die Sequencer-Spuren rhythmisch straffer, die elektronischen Schichten klarer voneinander getrennt. Gleichzeitig gewann die Live-Schlagzeugspur an Punch und Dynamik, wodurch die Kombination aus analogem Groove und elektronischer Präzision noch

zwingender wirkte. Besonders eindrucksvoll: die große Steigerung im Mittelteil, die sich strukturiert und voller Energie entfaltete, ohne das sonst bekannte Chaos.

Egal ob intime Jazz-Ballade, epischer Rocksong, moderner Elektropop oder genreübergreifende Klangarchitektur: Die Clips verleihen der Musik mehr Raum, mehr Struktur und mehr Emotionalität. Im Ergebnis entsteht ein Zugewinn an Natürlichkeit und Musikalität, der keineswegs ins Analytische kippt. Die Clips bringen nicht sterile Präzision, sondern eine organische Selbstverständlichkeit, die das Zuhören entspannter und intensiver zugleich macht.

In Kombination mit anderen Phonosophie-Produkten, etwa den Firststep-Caps oder den E64-Aktivatoren, verstärken sich die Effekte. Besonders spannend: die Anwendung am WLAN-Router. Mit Clips am Netzteil- und den blauen Pendants am Ethernetkabel entsteht ein beeindruckend ruhigeres Hintergrundbild, das selbst Streaming-Inhalte klarer und sauberer wirken lässt. Ein Hinweis darauf, dass die Technologie tatsächlich über das reine Kabel hinauswirkt.

Phonosophie war schon immer ein Unternehmen, das Mut bewiesen hat. Während andere Hersteller sich auf das Offensichtliche konzentrieren, geht Phonosophie, insbesondere Ingo Hansen, seit Jahrzehnten den unbequemen Weg. Er und sein Team setzen auf Technologien, die zunächst erklärungsbedürftig sind wie die Aktivator- oder Strukturtechnik. Dass diese Ansätze sich im Hörtest nicht nur behaupten, sondern in vielen Fällen entscheidend zur Klangsteigerung beitragen, macht die Marke zu einem Vorkämpfer im High-End-Bereich.

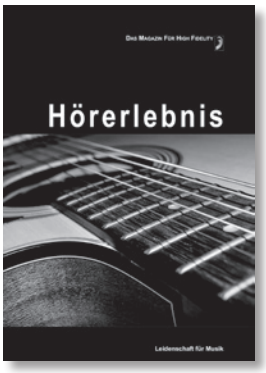
Die i10 Kabel-/Stecker-Clips sind kein Gimmick. Sie sind ein ernst zu nehmendes Tuning-Instrument, das sich universell einsetzen lässt und unabhängig vom Preisniveau einer Anlage immense Wirkung zeigt. Ihre Stärke liegt nicht in spektakulären Effekten, sondern in einer nachhaltig verbesserten Musikalität: mehr Ruhe, mehr Raum, mehr Authentizität.

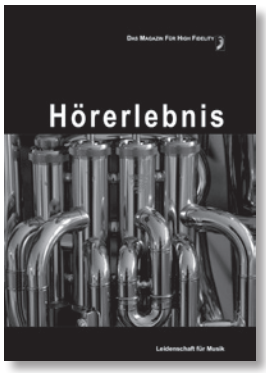
Fazit: Die i10 Kabel-/Stecker-Clips sind ein Paradebeispiel dafür, wie auch kleine Maßnahmen große klangliche Wirkung entfalten können. Sie sind universell einsetzbar, preislich im Verhältnis zur Wirkung absolut fair und überzeugen durch unkomplizierte Handhabung. Besonders beeindruckend finde ich den Mut von Phonosophie, seit Jahrzehnten gegen Skepsis und Widerstände als Vorkämpfer für unkonventionelle Ansätze einzutreten. Wer offen für Neues ist, wird belohnt mit einer Wiedergabe, die entspannter, natürlicher und emotional berührender wirkt. Klein, schwarz, stark - die i10 Clips gehören in jede ernsthafte Hifi-Kette. *RSN*

gehört mit:
Laufwerk: Transrotor Fat Bob, Transrotor Apollon,
Arm: SME V, SME 3012 R, SME 312, Pluto 5a
Tonabnehmer: v.d. Hul Condor, Benz Glider III, Denon 103;
Phonostufe: TE-Referenz II von Tessendorf Audio
CD-Player: Electrocompaniet EMC-1 (höchste Upgradestufe)
Vorstufe: Merlin von Klimo, Aitos 303, Beck VV,
Endstufe: Convergent SL, Mark Levinson ML 20 (Monoblöcke), Beck EV;
Lautsprecher: Avanti III von Audio Physic, Jupiter von Duevel, Genesis 300
Kabel: TMR-Ramses (NF- und LS), Black von Dolphin, Fadel Art (LS), Voodoo Cable von Dope Sounds, Ortofon SPK 5000 Silver und SPK 3000 Silver, van den Hul Hybrid III, HMS-Grand Finale, Stromversorgung von Phonosophie (Netzdose, LS-Kabel und Netzkabel sowie Steckerleiste)
Zubehör: KWO-Racks und Basen Melange, CD-Mat von Audio Physik, Squalan-Öl, Netzfilter: Fisch Audiotechnik, Power Conditioner Burmester, Reinigungsset von Audiotop, SSC-Basen, Rack xxl von Phonosophie, Tellerauflage aus Kork von Lori Craft, LP-Waschmaschine Matrix von Clearaudio

ELEKTROSMOG
BITTE NICHT STÖREN!
75% ZUBEHÖR
25% GERÄTE
WO SICH DER KLANG IHRER ANLAGE BEFINDET!
AKTIVATORTECHNOLOGIE
NLE NEW LIVING ENERGIE
FIRST STEP AKTIVATORTECHNIK

phonosophie.de
PHONOSOPHIE · I. Hansen Vertriebs GmbH
Luruper Hauptstraße 204 · D-22547 Hamburg
Tel.: +49 (0) 40.83 70 77 · Fax: +49 (0) 40.83 70 84
www.phonosophie.de · support@phonosophie.de





HÖRERLEBNIS

HÖRERLEBNIS ist ein Magazin für High Fidelity, das quartalsweise erscheint.

Wie sieht HÖRERLEBNIS aus?
Unser Magazin erscheint im schwarz/weiß-Druck im DIN A 5-Format.

Ist HÖRERLEBNIS anders als andere Fachzeitschriften?
Wir haben eine andere Philosophie. Wir testen keine Geräte, sondern beschreiben unsere Eindrücke, die wir beim Hören gewonnen haben. Wir vermeiden Klassifizierungen und Bestenlisten. Unsere Komponenten verbleiben viele Wochen oder gar Monate in unseren Ketten, die wir über die Jahre sorgsam abgestimmt haben. Wir sind daher nicht dem täglichen Stresshören ausgesetzt, und auch nicht den Phasen, in denen das Gehör beispielsweise durch Krankheiten in Mitleidenschaft gezogen wird und daher keine fundierte Einschätzung zulässt.

Wir haben Zeit. Und nochmals Zeit. So können wir selbst kleinste Klangnuancen sicher nachvollziehen, die sich häufig erst im alltäglichen Gebrauch herauskristallisieren. Wenn wir einen Text über ein Produkt veröffentlichen, geben wir dem Hersteller die Möglichkeit, unseren Bericht zu kommentieren. Denn wir schließen nicht aus, dass von uns festgestellte Fehler vielleicht in Wirklichkeit auf die eigene Kette zurückzuführen sind und in der Vergangenheit in der gewohnten Konstellation jedoch nie zu Tage traten. Wir wollen unseren Lesern ein objektives, nachvollziehbares Bild vermitteln. Deshalb lehnen wir jegliche Werbung in unserem Magazin ab. Letztlich auch, um nicht in ein Abhängigkeitsverhältnis zu Herstellern und Vertrieben zu treten.

Wer steht hinter dem HÖRERLEBNIS?
Unsere redaktionellen Wurzeln reichen bis zu „DAS OHR“ zurück. Wir haben uns wieder zusammengefunden, um auch künftig über die schönste Nebensache der Welt zu schreiben. Wir sind die Hörerlebnis-Redakteure:

Theodor Auer
Wolfgang Dellen
Marco Kolks M.A.
Andreas Limbach
Stefan Rüter
Carlo Wessel

Wie kann ich HÖRERLEBNIS beziehen?
Entweder direkt durch das Abonnement beim Verlag per Online Bestellung oder bei einem unserer Händler.

Was kostet HÖRERLEBNIS?
Wir verzichten bewusst auf Werbung. Unser Magazin finanziert sich ausschließlich über den Verkauf und kostet € 11,90 pro Ausgabe. Das sind 47,60 Euro für vier Ausgaben pro Jahr.

Für weitere Fragen rufen Sie uns einfach unter +49 (0)2861-601749 an oder schicken Sie eine E-Mail an: info@hoererlebnis.de.

Quelle: http://www.hoererlebnis-verlag.de/he/impressum_frame.html 11.03.2024 12:00

ELEKTROSMOG BITTE NICHT STÖREN!
75% ZUBEHÖR 25% GERÄTE WO SICH DER KLANG IHRER ANLAGE BEFINDET!
AKTIVATORTECHNOLOGIE
NLE NEW LIVING ENERGIE
FIRST STEP AKTIVATORTECHNIK
phonosophie.de
PHONOSOPHIE · I. Hansen Vertriebs GmbH
Luruper Hauptstraße 204 · D-22547 Hamburg
Tel.: +49 (0) 40.83 70 77 · Fax: +49 (0) 40.83 70 84
www.phonosophie.de · support@phonosophie.de
PHO_SO HE 18110 KABEL STECKER CLIPS